



**An alle
Clearing Center**

per E-Mail

TEL 0800/8007-545-1

FAX 069/20971-584

E-MAIL Servicedesk@itzbund.de

DATUM 24. Februar 2021

BETREFF **ATLAS – Info 0139/21**

BEZUG

ANLAGEN

GZ **06010302#0015#0139 – 139/2021** (bei Antwort bitte angeben)

ATLAS – Versand:

Erfassung von Zollverschlüssen bei Eröffnung des Versandverfahrens im vereinfachten Verfahren (ZV), Änderung des Systemverhaltens ab dem Echtbetriebsbeginn des Releases 9.1

Bei der Überführung ins Versandverfahren im vereinfachten Verfahren durch einen Zugelassenen Versender kann dieser in der Versandanmeldung (Nachricht E_DEC_DAT, ab Release 9.1 E_DEP_DAT) die Angaben zu von ihm angelegten Verschlüssen übermitteln, sofern er hierzu durch eine entsprechende Bewilligung zur Verwendung besonderer Verschlüsse berechtigt ist und im betreffenden Einzelfall auch Verschlüsse am Beförderungsmittel angebracht wurden.

Bereits jetzt sind diese vom ZV angelegten Verschlüsse einzeln in Wiederholungen des hierzu dienenden Datenfeldes „Verschluss (Zeichen)“ anzugeben, s. hierzu die nachfolgenden Auszüge aus dem EDI-IHB 9.0 (aktuelle Fassung):

Verschluss		128
XML-Angaben		
XML-Abbildung:	Seals/Seal	
Datengruppen-Angaben		
max. Datengruppen-Wiederh.:	9999	
Prüfungen		
Gruppenstatus:	Bedingte Datengruppe	
Technische Prüfungen:	Eine Angabe ist nur erforderlich und zulässig, wenn das Feld "Verschlüsse (Anzahl)" einen Wert > '0' beinhaltet.	
	Die Anzahl der Wiederholungen dieser Datengruppe muss dem im Feld "Verschlüsse (Anzahl)" angegebenen Wert entsprechen.	

Verschluss (Zeichen)		129
XML-Angaben		
XML-Abbildung:	Seals/Seal/Identity	
Feld-Angaben		
Feld-Format:	an..20	
max. Feld-Wiederholung:	1	
Inhalt		
Zeichen eines angebrachten Verschlusses		
Prüfungen		
Feldstatus:	Pflicht-Datenfeld	
Bemerkungen		
Werden mehrere mit einer Seriennummer versehene Verschlüsse (z.B. Tyden-Seals) verwendet, so sind diese lückenlos fortlaufend in einzelnen Wiederholungen dieses Datenfeldes einzutragen.		
Auf dem Versandbegleitdokument werden jedoch nur die Angaben aus der ersten und der letzten Wiederholung dieses Datenfeldes ausgedruckt.		
Im Normalverfahren werden die Zeichen der Verschlüsse durch einen Benutzer eingegeben.		

Bislang war die ATLAS-Versandanwendung an dieser Stelle tolerant aufgebaut und ließ die Zusammenfassung mehrerer Verschlusskennzeichen in einem einzigen Datenfeld zu.

Eine Auswertung des Echtbetriebs aus dem Jahr 2020 hat ergeben, dass von dieser Möglichkeit der zusammenfassenden Anmeldung mehrerer Verschlusskennzeichen in einem Datenfeld wiederholt Gebrauch gemacht wurde.

Ab dem Echtbetriebsbeginn des Releases 9.1 wird sich das Verhalten der ATLAS-Versandanwendung in diesem Aspekt ändern.

Bei Übermittlung einer Versandanmeldung, unabhängig davon, ob dies noch im Format des Releases 9.0 (= Nachricht E_DEC_DAT) oder bereits im Format des Releases 9.1 (= Nachricht E_DEP_DAT) erfolgt, wird systemseitig geprüft, dass die vorhandene Anzahl der Wiederholungen der Datengruppe „Verschluss“ mit der Angabe im Datenfeld „Verschlüsse (Anzahl)“ entspricht.

Eine gemeinsame Erfassung der individuellen Kennzeichnungen mehrerer besonderer Verschlüsse in einem einzigen Datenfeld ist damit **nicht** mehr möglich.

Den Teilnehmern wird empfohlen, bereits jetzt die Arbeitsweise bei der Anmeldung von angelegten besonderen Verschlüssen an die vorgesehene Form anzupassen, um nicht nach dem Releasewechsel Probleme bei der Übermittlung von Versandanmeldungen zu bekommen.

Im Auftrag

Schmitt

Dieses Schriftstück ist ohne Unterschrift gültig.